

# Breslauer Zeitung.

Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzeratsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schloffen u. Böfen 30 Pf.

Erhebung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postämter Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 299. Mittags-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 1. Mai 1890.

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 1. Mai.

**Der 1. Mai.** Die Physiognomie unseres Straßenlebens zeigte heute Morgen gegen andere Wochentage keine Veränderung; in Scheitung zeigte sich nur vereinzelte Spaziergänger, die sich von dem kühlen Wetter nicht hatten abhalten lassen, „in die Mäulust zu geben“. Heute Mittag um 1 Uhr ist allerdings nach dem Saale von Hofp und Görde durch Placat an den Anschlagstafeln eine öffentliche Versammlung des hiesigen socialistischen Arbeitervereins einberufen, so daß es den Anschein hat, als ob seitens der Socialdemokraten an einer Feier des 1. Mai für den Nachmittag festgehalten würde; eine allgemeine öffentliche Arbeiterversammlung ist dagegen erst für Abends 8 Uhr im „Schwarzen Bär“ zu Pöpelwitz festgesetzt. Der Anschlag von gestern, welcher zu gemeinsamen Spaziergängen der Arbeiter für heute Nachmittag aufforderte, ist von den Anschlagstafeln verschwunden; vielleicht hat man von einem solchen gemeinsamen Spaziergange Abstand genommen, weil Brauereibesitzer Sintermann bekannt gemacht hat, daß er am 1. Mai seine Stablischements in Morgenau geschlossen halte, und eine Bekanntmachung seitens des Untervorstandes von Morgenau befragt, daß am 1. Mai alle öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel, sowie öffentliche Aufzüge auf den Dorfstraßen und auf den öffentlichen Straßen verboten sind. — In den Werkstätten der Oberschlesischen Eisenbahn sind heute Morgen zur festgesetzten Zeit die Arbeiter vollständig zur Arbeit erschienen. — Auch die Streckenarbeiter haben heute früh die Arbeit in regelmäßiger Weise aufgenommen. — Auf den Bauten in den verschiedenen Theilen der Stadt wird, soweit dies unsere Berichterstatter wahrnehmen konnten, überall gearbeitet.

In einer am vergangenen Dienstag in Pöpelwitz's Local auf der Gartenstraße abgehaltenen Versammlung von Zimmergehilfen wurde die Frage, betreffend die Feier des 1. Mai, dahin entschieden, daß es Jedem überlassen bleiben solle, ob er feiern wolle oder nicht; es wurde sogar empfohlen, am 1. Mai zu arbeiten und einen Theil des Verdienstes für Verbandszwecke zu opfern. In einer zur Annahme gelangten Resolution wurde es für jeden Zimmermann als Ehrenfache erklärt, daß er am nächsten Sonnabend (Raffensabende) für die unterbliebene Maifeier 1 Mark für Verbandszwecke zahle.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

### Zur Arbeiterbewegung.

**Darmstadt, 30. April.** In einer öffentlichen Versammlung der Bäcker wurde beschlossen, am 1. Mai theilweise zu feiern. — Der Fachverein der Maurer hielt eine von ca. 4000 Personen besuchte Versammlung ab und beschloß, vom 1. Juli ab den Stundenlohn von 60 auf 65 Pf. zu erhöhen und einen neunstündigen Arbeitstag einzuführen.

**Braunschweig, 30. April.** Die Socialdemokraten haben beschlossen, am Conflicte zu verharren, morgen von den beabsichtigten gemeinsamen Ausflügen abzusehen. Die Polizeistunde ist für sämtliche Wirthschaften der Stadt Braunschweig für morgen Abend auf 11 Uhr festgesetzt.

**Dresden, 30. April.** Morgen findet in Loischwitz eine Vereinigung hiesiger Arbeiter statt; auf den Vormittag sind mehrere große Arbeiter-Versammlungen angesetzt. Das Militär wird in den Kasernen constringirt.

**Chemnitz, 30. April.** Der Verein der Fabrikanten in Reichenbach, Mülau, Reichenbach und Umgebung beschloß, Arbeiter, welche am 1. Mai die Arbeit nicht antreten oder dieselbe vorzeitig verlassen, bis zum 12. Mai nicht wieder einzustellen, auch in der Zeit vom 1. bis 11. Mai incl. keine neuen Arbeiter anzunehmen. In einer mechanischen Weberei in Reichenbach ist die Arbeiterkraft seit gestern ausständig.

**Wien, 30. April.** Das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau“ meldet aus Pest: Das Centralcomité der Arbeiter appellirt an die Arbeiterschaft, die morgige Feier zu einer friedlichen Manifestation zu gestalten und die Ruhe und Ordnung zu wahren. Ferner meldet das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau“, in Prag hätte das Arbeitercomité die Arbeiter aufgefordert, die Ordnung morgen auf das Strengste zu wahren. — Die Fabrikarbeiter in Königgrätz haben beschlossen, morgen zu arbeiten und an keiner Demonstration theilzunehmen. — In Prag wurden gestern sieben Arbeiter wegen Verurtheilung eines Aufzuges und drei Arbeiterinnen wegen Uebertretung des Coalitionsgesetzes verhaftet.

**Wien, 30. April.** Wie das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau“ aus Frankfurt meldet, kam es gestern dort zu ersten Ausschreitungen. Ein Trupp Arbeiter konnte nur mit Mühe vom Stürmen des Bezirksgerichtes abgehalten werden. Die Fabrik Bimbalard wurde demolirt; die Waarenvorräthe zerstört. Das eingedrückte Militär stellte die Ruhe her und bewachte andere Fabriken vor Schaden.

**Budapest, 30. April.** Morgen wird die gesamte Garnison in Bereitschaft stehen und zwar derartig vertheilt, daß gegebenen Falles dem Ersuchen der Behörden um Beistand sofort entprochen werden kann. — Das Centralcomité hat eine weiße Fahne mit der Aufschrift: „Acht Stunden Arbeit! Acht Stunden Freizeit! Acht Stunden Schlaf!“ anfertigen lassen, um auch dadurch den friedlichen Charakter der Kundgebungen anzuzeigen; die Fahne wird nur bei der Versammlung entrollt werden.

**Biala, 29. April.** In sämtlichen Fabriken von Bielitz und Biala wird ein Streik befürchtet. In Frankfurt ist in zwei Fabriken die Arbeit eingestellt worden; Arbeiter durchziehen die Stadt in großen Massen. Zum Schutz der Stadt ist Militär nach Frankfurt beordert worden.

**Biala, 30. April.** Weitere 300 Fabrikarbeiter stellten die Arbeit ein. Eine Aufhebung fand nicht statt.

**Brüssel, 30. April.** Die Veranstalter der morgigen Kundgebung theilten den Gemeindebehörden den Weg mit, welchen der Zug Abends einschlägt, und verpflichteten sich gleichzeitig, den Zug weder am königlichen Palais noch an den Winkeln vorüberziehen zu lassen. Genarmen und Pömpier sind vorrückhaltend constringirt.

**Paris, 30. April.** Die Arbeitervereine haben gestern beschlossen, diejenigen Arbeiter am 1. Mai arbeiten zu lassen, welchen eine Arbeits-einstellung schaden würde, und am 1. Mai Abends eine Versammlung abzuhalten. In Folge des Verbotes einer öffentlichen Feier am 1. Mai beschloßen die Delegirten der Arbeitervereine, die Arbeiter sollten am 1. Mai feiern, sich aber öffentlicher Kundgebungen enthalten; Abends sollen Privatversammlungen abgehalten werden. Bisher sind 23 Personen verhaftet worden.

**Lissabon, 30. April.** Die Arbeiter in mehreren großen Werkstätten werden morgen feiern. Dieselben werden am 3. Mai eine Kundgebung veranstalten, in welcher sie ein großes Meeting auf den 4. Mai zusammenberufen, um einen Normal-Arbeitstag zu fordern. Die republikanische Partei steht der Arbeiterbewegung vollständig fern.

**Sparto, 30. April.** Die hiesigen Arbeiter haben die Erlaubnis der Behörden nachgesucht, morgen ein großes Meeting abzuhalten und erklären, daß sie selber im Stande sein werden, die Ordnung aufrecht zu halten. Die Studenten versuchen, sich bei den Kundgebungen zu betheiligen. Die Behörden scheinen der Arbeitermanifestation nicht abgeneigt zu sein.

**Eisenach, 30. April.** Heute Abend findet größere Hofstafel statt, worauf der Kaiser sich abermals auf die Auerhahnbalz begiebt. Die Abreise nach Weimar ist auf morgen früh 9 Uhr festgesetzt. Der Kaiser nimmt dabei einen Aufenthalt bis Abends 6 Uhr und tritt von da die Rückreise nach Berlin an.

**Frankfurt a. M., 30. April.** Der frühere Oberbürgermeister Mumm von Schwarzenstein ist gestorben.

**Wien, 30. April.** Nach einem im Abgeordnetenhaus ausliegenden

Bulletin ist bei dem Präsidenten Smolka gestern eine gefährliche Entzündung der rechten Lunge constatirt worden.

**Wien, 30. April.** Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister beantwortete die Interpellation betreffs der Börsensteuer und weist auf den vom Specialauschuß ausgearbeiteten Gesetzentwurf über die Börsensteuer hin, welchem gegenüber die Regierung sich nicht ablehnend verhalte, und welcher dem Hause zur Beschlussfassung vorliege.

**Rom, 30. April.** Deputirtenkammer. Der Unterstaatssecretär des Innern rechtfertigte in Beantwortung einer Interpellation wegen des Verbots jeder öffentlichen Kundgebung am 1. Mai dieses Verbot vom gesetzlichen Standpunkte aus; überdies sei dasselbe durch die exceptionelle Lage in Folge der aufrührerischen Manifeste und der Propaganda für die allgemeine Arbeitseinstellung geboten. Die Regierung, welche den arbeitenden Klassen stets zu Hilfe komme, habe nur ihre Pflicht gethan, indem sie für die Sicherheit der Freiheit der Arbeit und der öffentlichen Ruhe sorgte.

**Rom, 30. April.** Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Athen vom gestrigen Tage war bei der Rückfahrt der „Volta“ von Zanibar ein kleines zu derselben gehöriges Boot in eine den Europäern bisher nicht offene Küstenortschaft eingelaufen und von den Eingeborenen angegriffen worden. Hierbei wurde ein Offizier der „Volta“ getödtet und ein Matrose verwundet. Die übrige Mannschaft schlug den Angriff zurück, tödtete mehrere Angreifer und gelangte wieder an Bord.

**Paris, 1. Mai.** Louise Michel und drei andere Anarchisten wurden gestern Abend verhaftet.

**Paris, 30. April.** Heute Vormittag fand eine weitere Verhaftung von Anarchisten statt. Der Präsident der Kammer, Floquet, gab Befehl, daß morgen alle Petitionen, die eintommen sollten, auf der Quäsur entgegengenommen würden; jedoch dürften dieselben nur von Deputirten, die aus nicht mehr als 5 Mitgliedern beständen, überreicht werden. Floquet wird keine Abordnung empfangen, die sich aus einer Ansammlung auf öffentlicher Straße gebildet hat. — Außer der in Paris constringirten Garnison werden 8 Cavallerie-Regimenter zur Verfügung des Gouverneurs von Paris sein. Die Truppen werden in nicht auffälliger Weise an allen Punkten der Hauptstadt, wo Unruhen zu befürchten sind, vertheilt werden, hauptsächlich an den Zugängen zum Glosée und zur Kammer. Der Verkehr wird an allen Punkten ungehindert sein; Ansammlungen dürfen jedoch nicht stattfinden.

**Paris, 30. April.** Bei der Untersuchung in der Redaction des mit Mores in Verbindung stehenden Anarchistenblattes „Affaire“ wurden 1500 mit Eisen beschlagene schwere Kränze vorgefunden. Die Blätter glauben, Mores habe dieselben bestellt.

**Paris, 30. April.** In militärischen Kreisen sieht man den morgigen Ereignissen völlig ruhig entgegen, da die getroffenen Maßregeln allen Eventualitäten genügen. Die Regierungstreue hegen gleichfalls eine beruhigtere Auffassung; trotz der heute fortgesetzten Verhaftungen befinden sich zwar immer noch einige anarchistische Führer auf freiem Fuß, und ist man deshalb auf Zwischenfälle gefaßt, indessen bestehen doch keine Befürchtungen.

**Paris, 30. April.** Den Abendblättern zufolge sind Mittags zwei Bahnbefehlshaber, ferner drei anarchistische Agitatoren, angeblich Italiener, verhaftet worden, weil sie aufreizende Manifeste anlässlich des morgigen Tages vertheilten.

Gegen den Herzog von Luynes, welcher durch die bei dem Marquis Mores vorgefundenen Papiere stark compromittirt sei, soll ein Verhaftsbefehl erlassen sein. Der Herzog ist gestern nach seinen Besitzungen bei Clairvaux abgereist.

**Paris, 30. April.** Der „Temps“ dementirt die Nachricht, daß bei dem Marquis Mores den Herzog de Luynes compromittirende Papiere vorgefunden worden seien.

**Madrid, 30. April.** Der Senat nahm den Gesetzentwurf über das allgemeine Stimmrecht an. Das „Bureau Reuter“ meldet: Am 1. Mai werden Demonstrationen in Madrid, Barcelona, Valencia, Saragossa und anderen Städten erwartet; man nimmt jedoch an, es werde alles ruhig verlaufen. In den Provinzen herrscht Beunruhigung, viele Familien begeben sich in die Städte, andere verproviantiren sich. Der Gouverneur weist in einer Proclamation auf die Gesehsvorschriften, betreffend die Versammlungen, hin. Zu Sonntag werden weitere Demonstrationen erwartet.

**London, 1. Mai.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Buenos Ayres: Bei dem gestrigen Aufstande in Paraguay wurden mehrere Personen getödtet und verwundet und der Telegraph unterbrochen.

**Newyork, 29. April.** Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat entschieden, daß das von dem Congreß des Staates Newyork beschlossene Gesetz, welches die Hinrichtung durch Anwendung der Elektrizität gestattet, dem Verfassungsgesetz der Vereinigten Staaten zuwiderlaufe. Die Hinrichtung des zum Tode verurtheilten Kemmler, welche in dieser Woche durch Anwendung der Elektrizität stattfinden sollte, ist in Folge dessen verschoben worden.

## (Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

**r. London, 30. April.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Zanibar, 30. April: Hier eingetroffene Briefe berichten, Jackson, Beamter der Britischen Ostafrikanischen Gesellschaft, traf in Uganda ein und schloß mit Mwanga und seinen Hauptlingen einen Vertrag, welcher den König und das Königreich auf allen Gebieten Ugandas ausschließlich unter den Einfluß der Britischen Gesellschaft setzt.

## Breslau. Wasserstand.

30. April. D.-B. 5 m 18 cm. M.-B. 4 m 12 cm. U.-B. — m 67 cm über O. 1. Mai. D.-B. 5 m 22 cm. M.-B. 4 m 25 cm. U.-B. 1 m 12 cm über O.

## Handels-Zeitung.

**Breslau, 1. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. Weiser 17,40—18,60—19,00 Mk.; gelber 17,30—18,50—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mäßigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 15,30—16,20—17,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kgr. 15,40—16,10 M.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbösen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark

Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelbäuten ohne Umsatz.

Schlagloin behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen mäßig, per 100 Kilogramm schles. 12 1/2—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Kgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,25—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark, Weizenkleie 9,60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

**Vom Hafermarkte.** Nach einer Meldung der Wiener „Presse“ hat sich in Wien ein Hauser-Consortium für Hafer gebildet, an dessen Spitze dieselbe Firma steht, welche seiner Zeit den Maisring leitete.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 30. April.** Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag. Türkenloose 73, 40. 50% priv. türk. Obligations 501, —. Banque ottomane 559, —. Banque de Paris 787, 50. Banque d'escompte 250, —. Credit foncier 1328, 75. Credit mobilier 460, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 50% Panama-Kanal-Obligations 47, —. Rio Tinto 431, 25. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 13 1/2. 30% Rente 89, 05. 40% anfic. Egypter 487, 18. 40% Spanier äussere Anl. 73 1/2. Meridional-anfic. 688, 75. Cheques auf London 25, 15. Comptoir d'escompte neue 613, 75. 40% Russen de 1889 95, 10. Ruhig.

**Paris, 30. April.** Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 89, 08. Neueste Anleihe 1872, —. Italiener 94, 70. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 43. Türken 1865 18, 57 1/2. Türkenloose 73, 87. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 487, 18. Banque ottomane 564, 06. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 430, —. Panama 55, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

**London, 30. April.** Nachmittags 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 1/4% Consols 97 1/2. Convertirte Türken 18 3/4. 1873er Russen —. 40% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96 1/2. Italiener 94 1/2. 40% ungar. Goldrente 88. 40% anfic. Egypter 96 1/2. Ottomanbank 12 3/4. Silber 46 1/2. 6% consol. mexican. Anleihe 96 1/2.

**Frankfurt a. M., 30. April.** Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 184 1/2. Lombarden 102 1/2. Galizier —. Egypter 96, 20. 40% Ungarische Goldrente —. Gotthardbahn 162, —. Disconto-Commandit 212, —. Dresdner Bank 141, 70. Gelsenkirchen 153, 70. Lübeck-Büchen —. Berliner Handelsgesellschaft —. Laurahütte 133, 60. Still.

**Frankfurt a. M., 30. April.** Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 866. Wiener Wechsel 171, 85. Reichsanleihe 107, —. Oesterr. Silberrente 76, 80. Oest. Papierrrente 76, 40. 50% Papierrrente 86, 70. 40% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 121, 40. Ungar. 40% Goldrente 87, 90. Italiener 93, 70. 1880er Russen 95, 50. II. Orient-Anl. 70, 60. III. Orient-Anleihe 70, 50. 50% Spanier 73, —. Unific. Egypter 96, 10. Conv. Türken 18, 40. 30% Portug. Staatsanleihe 63, —. 50% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 84, 70. 50% amort. Rumänen 98, 30. 60% cons. Mexik. Anl. 94, 90. Böhm. Westbahn 280. Böhm. Nordbahn 179 1/2. Central Pacific 111, 40. Franzosen 184 1/2. Galizier 164 1/2. Gotthardbahn 161, 90. Hess. Ludwigsbahn 117, 50. Lombarden 102 1/2. Lübeck-Büchener 175, 20. Nordwestbahn 174 1/2. Creditactien 253 1/2. Darmstädter Bank 154, 50. Mitteld. Creditbank 103, 90. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 212, 40. Dresdner Bank 141, 90. Anglo-Continent (vorm. Olen-dorffsche Guano-Werke) 143, 30. 40% griechische Monopol-Anleihe 78, 20. 4 1/2% Portugiesen 93, 90. Siemens Glasindustrie 152, 50. La Veloce 89, 70. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Muncheid) —. Fest.

Privatdiscont 3 1/4%. pr. Comptant. Nach Schluss der Börse: Creditactien 253 1/2. Franzosen 184 1/2. Galizier 165 1/2. Lombarden 102 1/2. Egypter 96, 10. Disc.-Commandit 212, 50. Gelsenkirchen —. Laurahütte —.

**Hamburg, 30. April.** Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106, 50. Silberrente 76, 60. Oesterr. Goldrente 93, 90. Ungar. 40% Goldrente 88, —. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 60. Creditactien 252, 75. Franzosen 461, —. Lombarden 255, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 90. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 68, 30. III. Orient-Anleihe 68, 20. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile 157, —. Deutsche Bank 160, —. Disc.-Commandit 212, 25. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 126, 15. H. Commerzbanks 129, 50. Nordd. Bank 165, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, 70. Marienb.-Mlawka 63, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Oest. Südbahn 91, 20. Unterelbische Fr.-A. —. Laurahütte 133, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 132, 50. A.-C. Guano-Werke 142, 70. Privatdiscont 2 1/2%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 10. Dyn.-Trust-Actien 146, 50. Still.

**Amsterdam, 30. April.** 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 10. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

**Newyork, 30. April.** Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 18 1/4. 40% fund. Anleihe 1877 122, —. Erie-Bahn 28 1/2. Newyork-Centralbahn 108. Chicago-North-Western-Bahn 114 1/2. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwollen in Newyork 11 1/2. Baumwollen in New-Orleans 11 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per 7, 30. Pipe line Certificats per Mai 84 1/2. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 98 1/2. Weizen per April —, per Mai 96 1/2. per Juni 93 1/2. Mais (old mixed) 41 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 55. Rothe & Brothers 7, —. Kupfer per Mai 14, 50. Getreidefracht 13 1/4.

**Petersburg, 30. April.** Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 89, 50, russ. II. Orientanleihe 100 1/2, do. III. Orientanleihe 100 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 262, Petersburger Disconto-Bank 635 1/2, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 508, Russische 4 1/2% Bodencreditpandbriefe 143 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 225, Russ. Südbahn-Actien 109 1/4.

**Liverpool, 30. April.** [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

**Liverpool, 30. April.** Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 6 7/8, Vorkäuferpreis, Juni-Juli 6 1/2 do., August-September 6 1/4, Käuferpreis, Septbr.-October 6 1/2.

**Liverpool, 30. April.** Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 7/8, Käufer-



